

Regional netzwerken

Nachbericht zur ersten KunststoffeRegional-Messe

Regionale Messen befinden sich derzeit im Aufwind. Seit diesem Jahr gibt es auch eine für die Kunststoffindustrie. Bei der Fachmesse KunststoffeRegional in Münster präsentierten die Aussteller Verfahren, Produkte und Dienstleistungen rund um die Kunststoffverarbeitung. Das Fazit ist verhalten optimistisch, für nächstes Jahr gibt es bereits konkrete Pläne.

Gut gestartet, mit Luft nach oben. So könnte man die erste KunststoffeRegional-Messe, die am 21. und 22. Mai in Münster stattfand, zusammenfassen. An das Experi-

nehmen der Branche Bedarf an einer kleinen Messe für die Kunststoffbranche signalisierten. „Wir haben auch schon in anderen Bereichen solche Regionalmessen eta-

gen, den Weg in die Ausstellungshallen. Laut Besucherauswertung kam der überwiegende Teil aus der Kunststoffverarbeitung und dem Formen- und Werkzeugbau. Recht breit war das präsentierte Portfolio der Aussteller: vom Spritzgießen, über das Umformen bis hin zum 3D-Druck. Auch ein Maschinenhersteller fand den Weg in die Münsteraner Messehallen, einzig die Kunststoffherzeuger waren zu vermissen.

Verarbeitungshochburg Münsterland

Kurze Wege, persönliche Kontakte und konzentrierte Fachinhalte zählten zu den wichtigsten Argumenten für Aussteller und Besucher. Die Messe richtete sich vor allem an kleine und mittelständische Unternehmen, für die Personal-, Kosten- und Zeitaufwand niedrig gehalten wurden. Dieses Konzept kam auch der regionalen Struktur des Münsterlandes nach, wie Martin Gründkemeyer von der Technologieförderung Münster GmbH, Münster, erläutert: „Es gibt hier viele Familienunternehmen und historisch gewachsene Firmen, hinzu kommen junge Unternehmen von Gründern aus den Universitäten und Hochschulen.“ Die Messe bringe so die regionale Wirtschaft zusammen. Den Einfluss der örtlichen Forschungseinrichtungen schätzte auch Michael Schwarm, Apra-Plast Kunststoffgehäuse-Systeme GmbH, Daun. Durch das Universitätsklinikum gäbe es in der Region besonders viele Entwicklungen und Potenzial im Anwendungsbereich der Medizintechnik.

Doch nicht nur das Münsterland stand im Fokus des Interesses. Auch das angrenzende Ruhrgebiet, gesamt Nordrhein-Westfalen und das Sauerland sind



Netzwerken stand im Vordergrund der KunststoffeRegional-Messe (Bild: lassedesignen/Fotolia)

ment, eine Fachmesse für die Kunststoffindustrie mit regionalem Konzept zu veranstalten, hatte sich das Veranstalterteam bestehend aus dem Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG, München, und der Nexus Veranstaltungen GmbH, Kaltern-Dietlingen, dieses Jahr zum ersten Mal herangewagt. Ausschlaggebend dafür war, dass einige Unter-

bliert“, so Petra Ziegler vom Veranstalterteam, „und möchten dieses Konzept nun auch für die Kunststoffbranche umsetzen.“

Mit einer verkauften Ausstellerfläche von knapp 1000m² und 57 Ausstellern startete die Messe im Congress Centrum Münster. An den zwei Veranstaltungstagen fanden rund 650 Besucher, meist an den Vormitta-

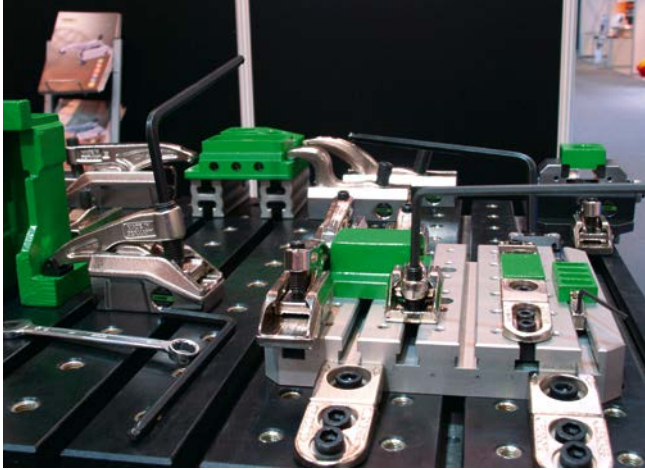


Bild 1. Auch der Werkzeug- und Formenbau war in Münster vertreten, wie hier die Spannsysteme der Lenzkes Spanntechnik GmbH, Lüdenscheid. Große Produktpräsentationen standen jedoch nicht im Vordergrund (Bilder: F. Gründel/Hanser)



Bild 2. Ein Blick in die Messehalle: Besucher und Aussteller sind in Fachgespräche vertieft. Im Hintergrund ist der Eingang zum Forum Praxis-Nah zu sehen. Hier wurden Vorträge zu verschiedenen branchenspezifischen Themen gehalten

wichtige Verarbeiterhochburgen. Dass dieses Konzept aufging, zeigt auch die Besucherstatistik: Etwa die Hälfte aller Messebesucher kamen aus der Region Münsterland. Weitere 38% der Besucher reisten von den unmittelbar angrenzenden Gebieten an. Auch für einige größere Unternehmen war die regionale Präsentation sinnvoll. Vertreten waren unter anderem die Haitian Europe GmbH, Nürnberg, die Mettler-Toledo GmbH, Gießen, und die Hasco Hasenclever GmbH + Co KG, Lüdenscheid. Sie nutzten die Chance, neue Firmen kennenzulernen und boten besonders für kleinere Betriebe exklusive Gesprächsgelegenheiten.

Investitionen verlangen Vertrauen

Dass es bei dieser Messe weniger um durchschlagende Produktneuheiten geht,

war für den Besucher schnell ersichtlich. Die verhältnismäßig kurze Veranstaltungsdauer von zwei Tagen ersparte den Ausstellern große Aufbauten. Hingegen konnte man an den zumeist kleineren Ständen immer wieder vertiefte Gesprächsgruppen beobachten. So ging es nicht nur um Nähe, sondern auch um den persönlichen Kontakt. Dieser ist mittlerweile einer der wichtigsten Pfeiler für gute Geschäfte geworden. Gerade im Maschinen- und Anlagenbau, wo es für die Anwender um hohe Geldinvestitionen geht, gilt es Vertrauen aufzubauen. „Die Anforderungen sind sehr komplex und da reicht es nicht, sich über Broschüren und das Internet zu informieren“, so Horst Tiedemann, HAT Vertriebs GmbH, Langenhagen. Für solche Entscheidungen kann die Gesprächsplattform einer Fachmesse sicher nur einen kleinen Anstoß geben, doch das ist meist ein wertvoller erster Schritt. „Ich habe viele qualitativ hochwertige Gespräche geführt, die inhaltlich sehr fundiert waren“, beschreibt Gründkemeyer die Atmosphäre, „ich erwarte, dass man daraus zahlreiche Anschlussprojekte generieren kann.“ Da passte es, dass gut 60% der Besucher angaben, bei Investitionsentscheidungen mitzuentcheiden, rund 25% davon sogar ausschlaggebend beteiligt sind. Damit ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass den Gesprächen auch Taten folgen.

Zusammenfassend kann man für die Messe festhalten, dass sie vor allem Qualität bot. „Es war eine kleine, qualitativ hochwertige Veranstaltung mit viel Raum

für gute Fachgespräche“, so Veranstalterin Petra Ziegler. Einzig und allein die Quantität an Besuchern könnte noch zunehmen. Um sich dahingehend zu steigern, wurde bereits ein Folgetermin festgelegt. Die nächste KunststoffeRegional soll im Juni 2015 wieder in Münster stattfinden. ■

FG

Termin

Die nächste Messe KunststoffeRegional findet im Juni 2015 wieder in Münster statt.

Service

Digitalversion

- Ein PDF des Artikels finden Sie unter www.kunststoffe.de/851967

Kunststoffe.TV

- Die vollständigen Interviews sehen Sie unter www.kunststoffe.de/KunststoffeRegional



Bild 3. Das zufriedene Veranstalterteam bestehend aus Petra Ziegler, Wolfgang Beisler (beide Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG) und Ullrich Brosz (Nexus Veranstaltungen GmbH) (v.l.n.r.)